



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

03.7742.03

BD/P037742
Basel, 3. Dezember 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 2. Dezember 2008

Anzug Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten betreffend Aufwertung der Heuwaage

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 10. März 2004 den nachstehenden Anzug Lachenmeier und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die Heuwaage ist kein Vorzeigepplatz von Basel und sollte aufgewertet werden; darüber waren sich Befürwortende wie Gegner des Multiplexkinos einig. Nach der Aufhebung der Endstation der Birsigtalbahn und dem Abbau des Bahnhofflis hat das Projekt eines Multiplexkinos über viele Jahre hinweg die Planung bestimmt. Nach der Absage an ein Multiplex-Kino an dieser Stelle durch das Stimmvolk ist es nun möglich, die grüne Lunge vom Birsigtal via Zolli in die Stadt hineinzuziehen. Die Heuwaage bildet das Tor in die Stadt. Die Planungsarbeiten der Peripherie Nachtigallenwäldeli sind bereits weit fortgeschritten. Eine Ausweitung dieses Projekts und eine Öffnung der Birsig wäre aus ökologischer und stadtplanerischer Sicht sinnvoll. Studien von Pro Natura zeigen, dass der Platz zwischen Gaswerk und Viadukt sehr wohl zu einem attraktiven Stadtplatz umfunktioniert werden kann und es möglich wäre, das Naherholungsgebiet näher in die Innerstadt hineinzuziehen. Gelder aus dem Grünflächenfonds wären vorhanden. Auch bei der Multiplexvorlage wären Fr. 1,9 Mio aus diesem Fonds bezahlt worden. Die Unterzeichneten bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- Wie in absehbarer Zeit die Heuwaage in Form eines Stadtplatzes oder einer Grünanlage aufgewertet werden kann, unter Berücksichtigung der Neugestaltung des Nachtigallenwäldelis, der Anbindung an den Zolli, der Velo- und Fussgänger/innenverbindungen und der Bedürfnisse des öffentlichen und privaten Verkehrs.“

A. Lachenmeier-Thüring, B. Jans, Dr. Ch. Kaufmann, B. Fankhauser, S. Haller, M. Borner, P. Cattin, E. Rommerskirchen, B. Gerber, V. Herzog, J. Goepfert, G. Orsini, P. Lachenmeier"

Der Regierungsrat hat am 12. Dezember 2006 erstmals berichtet mit dem Antrag, den Anzug stehen zu lassen. Dieser Anzug wurde dem Regierungsrat zur erneuten Berichterstattung bis 10. Januar 2009 überwiesen. Wir berichten zu diesem Anzug nun wie folgt:

1. Planungen rund um das Nachtigallenwäldeli

Die Aufwertung der Heuwaage ist Bestandteil einer umfassenden Planung rund um die Neugestaltung des Nachtigallenwäldeli. Die „grüne Lunge“ vom Birsigtal via Zolli und Nachtigallenwäldeli in die Stadt hineinzuziehen und anzubinden, ist sinnvoll, bedarf aber verschiedener paralleler Massnahmen. Konkret handelt es sich um fünf Teilprojekte:


1. Kuppelneubau
2. Neugestaltung Nachtigallenwäldeli
3. Aufwertung der Heuwaage
4. Teilabbruch Binningerstrasse 4/6
5. Aufheben des Zoo-Parkplatzes und Verlagerung unter den Erdbeergraben.

Zurzeit wird intensiv an der Ausarbeitung eines entsprechenden Ratschlags gearbeitet. Im Oktober 2008 fand die öffentliche Planaufgabe des Richtplans Heuwaage – Zoo, sowie der nutzungsplanerischen Massnahmen für einen Kuppelneubau und für ein Baufeld Heuwaage statt. Sobald die Kosten für die Parkgestaltung und die Massnahmen für eine Aufwertung der Heuwaage vorliegen und die Einsprachen bearbeitet sind, kann der Ratschlag fertig gestellt und dem Grossen Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang wird dann auch ausführlich über die Massnahmen zur Aufwertung der Heuwaage berichtet werden können.

2. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Anzug Anita Lachenmeier und Konsorten betreffend Aufwertung der Heuwaage stehen zu lassen zur erneuten Berichterstattung im Rahmen der Planungen rund um das Nachtigallenwäldeli.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber